

NEUE TECHNOLOGIEN FÜR KERAMIK-GESTALTUNG –  
»SHAPING THE FUTURE«

Ausstellung im Rahmen des EU-Projekts »Ceramics and its Dimensions«

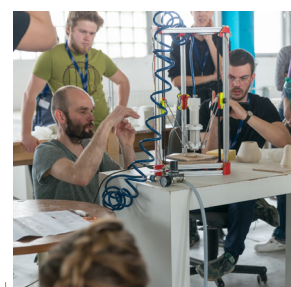
Welche Bedeutung hat das traditionelle Material Keramik heute? Wie stehen industrielle und handwerkliche Produktion zueinander, wo liegt das Potential digitaler Techniken und unter welchen Perspektiven wird das Material in Zukunft eine Rolle in der gestalterischen Ausbildung spielen? Mit diesen Fragen befasst sich die Ausstellung »Shaping the Future« im Porzellanikon Selb. Sie zeigt Ergebnisse aus dem gleichnamigen Modul des internationalen vierjährigen Projektes »Ceramics and its Dimensions«.

Das vom EU-Programm Creative Europe von 2014 bis 2018 kofinanzierte Projekt »Ceramics and its Dimensions« vereint 21 Partnerinstitutionen aus elf europäischen Ländern: Museen, Hochschulen, Forschungsinstitute und Produzenten. In zehn Projektmodulen werden mit unterschiedlichen Methoden verschiedene Aspekte von Keramik erforscht und beleuchtet. Das Projektmodul »Shaping the Future«, in dem Vorschläge für die Zukunft der Keramik entwickelt werden, wird getragen von der Aalto University, Helsinki, der weißensee kunsthochschule berlin (Professorin Barbara Schmidt), der die University of Ulster, Belfast und der Royal Danish Academy of Fine Arts, Kopenhagen.

Das Ausstellungsprojekt »Shaping the Future« startete mit einem Workshop bei der KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH im April 2016. Ein über 30-köpfiges Team aus Lehrenden, Studierenden und Gästen setzte sich mit Themen rund um die Keramik-Gestaltung auseinander. Es ging um die Verknüpfung industrieller mit digitalen Techniken, mit besonderem Fokus auf dem keramischen 3D-Druck, um die Beziehung von Keramik und Esskultur und die Weiterentwicklung der gestalterischen Ausbildung.

Die jetzt ausgestellten Arbeiten wurden von der Kuratorin, der finnischen Künstlerin Riikka Latva-Somppi, unter Arbeiten von Studierenden und Lehrenden der vier beteiligten Hochschulen ausgewählt und ergänzt um Werke eingeladener Künstler\_innen und Designer\_innen. Die Ausstellung, die bereits in Fiskars, Finnland, gezeigt wurde, wird anschließend in sechs weiteren Orten in Europa zu sehen sein.

Kolja Vennwald entwickelte im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit an der weißensee kunsthochschule berlin die Ausstellungsarchitektur. Ein Studierenden-Team des Fachgebiets Visuelle Kommunikation gestaltete das Buch zur Ausstellung, unter anderem mit Beiträgen von Prof. Jörg Petruschat und Prof. Barbara Schmidt (beide weißensee kunsthochschule berlin).



»Shaping the Future«

Ausstellung vom 20. Januar bis zum 26. März 2017

Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Selb

Eröffnung: Donnerstag, 19. Januar 2017, Beginn: 21.01.17, 10 Uhr

Weitere Informationen:

<http://www.porzellanikon.org/veranstaltungen/details-zur-veranstaltung/436-shaping-the-future-neue-technologien-fuer-neue-gestaltung/>

Link zum Buch: <https://shop.aalto.fi/p/936-ceramics-and-its-dimensions/>

oder über die Pressestelle, [presse@kh-berlin.de](mailto:presse@kh-berlin.de), Tel. 030 47705-222.

